

DER  
STANDPUNKT

## Perspektiven



HANNES GUGGENBERGER

Think big and start small! – so lautete vor exakt vier Jahren der Slogan, unter dem ich damals meine erste Kolumne für diese Zeitung schrieb. Ehrlich gesagt wäre mir bei meinem Job-Antritt die Stadterhebung Mittersills, als Bestätigung der positiven Entwicklung des Ortes, nicht mal im Traum in den Sinn gekommen. Umso mehr können wir uns auf die Festtage von 1. bis 10. August freuen.

Doch der symbolische Akt der Stadterhebung ist nur als Zwischenziel zu sehen, denn es gilt jetzt das in den letzten Jahren in Bewegung Geratene zu nutzen und auszubauen. Die Chancen dafür sind in unserer Region allemal gegeben. In der politischen Führungsrunde des Oberpinzgaus wird die interkommunale Zusammenarbeit als Chance gesehen, um die Investitionsentscheidungen in der Landes- bzw. Bundeshauptstadt charmant, aber nachdrücklich zu beeinflussen. Wir, die Tourismusverantwortlichen, hinken da noch etwas hinterher. Noch immer werden Nachbargemeinden als Konkurrenten anstatt als Mitstreiter für die perfekte Vermarktung der Region gesehen. Das Beseitigen des Kirchturmdenkens zugunsten des Aufbaus des Bewusstseins zur Synergienutzung ist für jeden von Vorteil – und das nächste Ziel, das es zu erreichen gilt. „Think regional, act global!“ klingt zwar nicht sexy, aber die Perspektiven sind es.

# Hochwasserschutz und

Im Zuge der Hochwasser-Schutzmaßnahmen wurde auch die Verkehrsanbindung von Rettenbach optimiert. Die Straße verläuft nun direkter und wurde verbreitert. Auch im Umfeld des Nationalparkzentrums wird eifrig gebaut. Der Parkplatz wird fast um das Doppelte vergrößert, eine Linksabbiegespur eingerichtet.

MITTERSILL. Der Besucherandrang zum Nationalparkzentrum übertrifft selbst optimistische Erwartungen. Diese an sich positive Meldung führte aber zwangsläufig auch zu einem sehr hohen Verkehrsaufkommen. Eine der Folgen: „Wildes“ Parken speziell im Bereich der Sepp-Bacher-Straße.

Das führte zu manch Ärgernis bei den Anrainern. Nun wird Abhilfe geschaffen:

Möglich wurde dies durch das Entgegenkommen der „der Gemeinde Mittersill sehr wohlgesonnenen Familie Heitzmann“ (Viertler), die den nötigen Grund zur Verfügung stellt. Die Kosten werden von der (Noch-)Marktgemeinde und dem Nationalparkzentrum mit Unterstützung des Landes getragen.

Bgm. Viertler und Gemeinderat Rauch dankten in diesem Zuge auch den Anrainern für ihr



Bgm. Wolfgang Viertler und GR



Die neue Straße führt durch das Gewerbegebiet West, die neue Trassenführung (rot eingezeichnet) ist direkter als vorher.

Bild: SW/SAGIS

Der Parkplatz direkt vor dem Nationalparkzentrum wird um 5000 m<sup>2</sup>, also mehr als das Doppelte, vergrößert. Der Baubeginn steht unmittelbar bevor. Schon rechtzeitig zu den Stadterhebungsfeiern im August soll hier ein befestigter und geschotterter Parkplatz zur Verfügung stehen.

Bis zum kommenden Jahr wird der Parkplatz dann endgültig fertig gestellt und so gestaltet, dass er „dem Umfeld des Nationalparkzentrums entspricht“, so Bgm. Wolfgang Viertler und der für den Straßenbau zuständige Gemeinderat Gerald Rauch.

bisher entgegengebrachtes Verständnis und ihre Geduld.

Zusätzlich zur Parkplatzlösung wird im Bereich des Nationalparkzentrums auch die B 165, die Gerlos Straße, verbreitert. Die Bauarbeiten (siehe Foto) sind bereits angelaufen.

Hier wird eine Linksabbiegespur für die von Richtung Hollersbach kommenden Fahrzeuge geschaffen. Diese Maßnahme soll den Verkehrsfluss und die Verkehrssicherheit erhöhen.

Nur gut zwei Kilometer westlich ist ein weiteres Straßenbauprojekt zu großen Teilen bereits realisiert worden. Die Rettenbachstraße wurde um gut 200 Meter Richtung Mittersill verlegt

Heilbad Burgwies  
Alle Heilwässer der Pinzgauer Region

*Sie haben Schmerzen*

Rheuma, Ischias, Neuralgie, Gicht,  
Muskelerkrankungen, Sehnen &  
Bandscheibenschäden- Ihre Lösung

**Schwefelbäder!**  
Mo- Fr 13.00 - 19.30 Uhr

**Familie Racan & Stipke**  
5724 Stuhlfelden | Burgwies 42

**Tel. +43(0)664-3030225**

info@heilbad-burgwies.at  
www.heilbad-burgwies.at

# Straßenbau



Gerald Rauch vor der Straßenbaustelle beim Nationalparkzentrum. Bild: SWBRINEK

und führt nun direkt durch das Gewerbegebiet West.

Die Einfahrt verfügt nun auch über eine Linksabbiegespur, was beim bisherigen Straßenverlauf nicht der Fall war. Die Straße wurde zudem verbreitert, wird mit einem Rad- und Gehweg gekennzeichnet und führt nun in direkter Linie zur Rettenbacher Salzachbrücke (siehe Luftbild). Die Arbeiten wurden im Zuge des Hochwasserschutzes vorgenommen. Denn beim Bürgerkanal wurde ein Verschlusswerk errichtet. Darüber konnte die Fahrbahn verlegt werden.

Die nötigen Kabel für die Beleuchtung wurden beim Straßenbau mitverlegt. So wird eine

Beleuchtung der Straße im Bereich des Gewerbegebietes installiert werden.

stadt  
mittersill

Ebenfalls im Zuge der Hochwasser-Schutzmaßnahmen wird auch der Radweg entlang des Salzachdammes verbreitert.

Von den Bewohnern Rettenbachs wurde eine Unterschriftenliste an die Gemeinde übergeben. Gefordert wird eine 30-km/h-Beschränkung innerhalb Rettenbachs. Die Umsetzung dieser Forderung wird geprüft.